



Peter Pasternak (von links), Hermann Wieking, Dieter Hasebrink und Wulf Bertinetti freuen sich über die von Mitglied des Bundestages Astrid Grotelüschen organisierte Förderung in Höhe von 20.000 Euro.

Foto: TGFA

Nationale Bedeutung

Bund fördert Fliegerhorstmuseum mit 20.000 Euro

AHLHORN/hw. Große Freude herrscht bei der Traditionsgemeinschaft Fliegerhorst Ahlhorn (TGFA) über eine Förderung durch das Denkmalschutzsonderprogramm des Bundes in Höhe von 20.000 Euro. Die hiesige Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen, die den Verein nun schon seit acht Jahren nach Kräften unterstützt, hielt damit Wort und stellte unlängst dem TGFA-Vorsitzenden Peter Pasternak und seinen Mitstreitern einen entsprechenden Bescheid zu. „Mit seiner über 100-jährigen Geschichte ist

der Fliegerhorst Ahlhorn für die Gemeinde ein wichtiger Teil der eigenen Identität“, so die Abgeordnete und Ahlhornerin. Der Betrag soll für die Erstellung eines Museums an der ehemaligen Hauptwache des einstigen Fliegerhorstes Verwendung finden.

Die Gesamtkosten hierfür in Höhe von rundweg 220.000 Euro werden aus unterschiedlichen Fördertöpfen und auch Eigenleistungen gestemmt. „Nach der für 2019 geplanten Eröffnung des Museums haben die Besucher in Epochen gegliedert bei

uns die Möglichkeit, die Entwicklung des Fliegerhorstes nachzuvollziehen und erfahren, wie sich Ahlhorn von einer kleinen Siedlung zur heutigen Ortschaft entwickelt hat“, weckt Vorsitzender Pasternak Interesse.

Mit dem 30 Millionen Euro umfassenden Denkmalschutzsonderprogramm werden Kulturdenkmäler gefördert, die eine nationale Bedeutung haben. So auch das ehemalige Wachgebäude auf dem ehemaligen Flughafengelände, in dem nun bald das TGFA-Museum seine Heimat finden wird.